



Laserkorrektur bei Kurzsichtigkeit jetzt noch schonender:

**„SMILE“
Neues Verfahren erstmals in Mannheim**

Mannheim, 24. Juli 2014. SMILE steht für „Small Incision Lenticule Extraction“ und ist ein Verfahren zur Korrektur der Kurzsichtigkeit mittels Laser. Anders als bei der LASIK wird keine oberflächliche Lamelle geschnitten und aufgeklappt, sondern der Laser erzeugt im Inneren der Hornhaut des Auges ein dünnes linsenförmiges Gewebescheibchen. Dieses wird dann durch einen kleinen Lasereinschnitt herausgezogen. Das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim unter ärztlicher Leitung von Prof. Knorz zählt bundesweit zu den ersten Kliniken, die das neue Verfahren nach Zulassung anbieten.

Vorteil der SMILE Technik ist, dass die Hornhaut nicht großflächig geöffnet werden muss, sondern nur ein sehr kleiner Lasereinschnitt erforderlich ist. Die Hornhaut wird hierdurch weniger geschwächt. Das Verfahren ist somit eine Alternative zur Femto-LASIK bei mittlerer und höherer Kurzsichtigkeit. Prof. Knorz sieht enorme Vorteile für den Patienten: „Der Minimal-invasive Eingriff, den wir bei SMILE vornehmen, bedeuten für den Patienten noch mehr Sicherheit. Die biomechanische Stabilität der Hornhaut wird kaum beeinträchtigt und die Nervenfasern für die Tränenregulation bleiben nahezu intakt.“

SMILE wurde 2014 durch die Kommission Refraktive Chirurgie (KRC) des Bundesverbandes der Augenärzte Deutschlands (BVA) und der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) zur Korrektur der Kurzsichtigkeit von -3 bis -8 dpt und des Astigmatismus bis -5 dpt zugelassen.

SMILE wird ambulant durchgeführt und erfolgt in zwei Schritten:

1. Mit dem Femtosekunden-Laser wird ein Gewebescheibchen in der Hornhaut präpariert. Dieser Infrarot-Laser strahlt extrem kurze Laserpulse aus. Im Gegensatz

FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Ihr FreeVis-Presskontakt:
comato OHG
Claudia Haas
Kellereigasse 8
68526 Ladenburg
Tel. 06203-924444
Email: haas@comato.de

Pressemitteilung

abdruck honorarfrei
beleg erbeten
seite 1



zum Excimer-Laser entfaltet er seine Energie nicht an der Oberfläche der Hornhaut sondern lässt in einer exakt bestimmaren Tiefe im Inneren der Hornhaut in wenigen Sekunden ein linsenförmiges Gewebescheibchen entstehen.

2. Im zweiten Schritt wird das linsenförmige Gewebescheibchen über einen kleinen Laserschnitt mit einer Pinzette entfernt. Der kleine Laserschnitt schließt sich von selbst. Bereits wenige Stunden nach der Operation wird zumeist ein gutes Sehvermögen ohne Beschwerden erreicht.

Besteht nach SMILE noch eine Restfehlsichtigkeit kann einige Monate später nachbehandelt werden. Allerdings kann die Nachoperation nur mittels Femto-LASIK oder LASEK/PRK durchgeführt werden.

Informationen in Kürze:

Das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim hat sich auf die Korrektur der Fehlsichtigkeit spezialisiert und führt das gesamte Spektrum der operativen Eingriffe zur Korrektur der Fehlsichtigkeit unter strengen Qualitätssicherungskriterien durch. Das Zentrum ist seit 2006 als eine der ersten Kliniken durch den TÜV Süd mit dem LASIK TÜV Prüfsiegel ausgezeichnet und gewährleistet eine nachprüfbare hohe Qualität der LASIK. Prof. Knorz führte 1993 die LASIK in Deutschland ein und etablierte das erste Deutsche LASIK Zentrum hier am Universitätsklinikum Mannheim. Seine Hauptforschungsgebiete sind Katarakt (Grauer Star) und Refraktive Chirurgie. Er selbst hat sich 1999 mit LASIK operieren lassen.

In der aktuellen Ausgabe der FOCUS Ärzteliste 2014 wird Prof. Knorz erneut als einer der TOP-Experten der Augenheilkunde im Bereich der refraktiven Chirurgie und Katarakt bestätigt und von Kollegen und Patienten empfohlen.

FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Ihr FreeVis-Presskontakt:
comato OHG
Claudia Haas
Kellereigasse 8
68526 Ladenburg
Tel. 06203-924444
Email: haas@comato.de

Pressemitteilung

abdruck honorarfrei
beleg erbeten
seite 2